

Abschlussprüfung 2022

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Nachtermin

Tommy Sigel ist Inhaber des Unternehmens mit dem Firmennamen Tommy Sigel Schlagzeuge e. K., kurz „TOMS“.

Das Unternehmen hat sich in seinem Stammwerk in Regensburg auf die Herstellung von Schlagzeugen spezialisiert.

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19 %.



Bilder urheberrechtlich geschützt

Informationen zum Unternehmen „TOMS“:

Inhaber	Tommy Sigel
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Drumgasse 48, 93005 Regensburg
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Regensburg: Fertigung von Schlagzeugen Zweigwerk in Amberg: Fertigung von E-Gitarren
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2021
Werkstoffe	
Rohstoffe	verschiedene Holzarten, Metallscheiben, Metallrohre
Fremdbauteile	Kunststoffelle, Becken, ...
Hilfsstoffe	Schrauben, Lack, ...
Betriebsstoffe	Strom, Schmieröl, ...
Handelswaren	Drumsticks, Schlagzeugtaschen

Aufgabe 1

Im Unternehmen „TOMS“ liegt folgender Beleg vor:

Werkstoffhandel Bred Hart AG



Bild urheberrechtlich geschützt

Werkstoffe aller Art

Werkstoffhandel Bred Hart AG, Leimstr. 8, 97070 Würzburg

Tommy Sigel Schlagzeuge e. K.
Drumgasse 48
93005 Regensburg

Registergericht HRB 342289
Steuernummer: 244/256/837451
USt-IdNr. DE832798409

Tel.: 0931 033726
E-Mail: bred_hart@pmail.xyz

Rechnung Nr. 2348/21
(bitte bei Zahlung angeben)

Datum: 18.01.2021
Ihr Auftrag vom: 15.01.2021
Lieferdatum: 18.01.2021

Auftragsnummer: 64
Wir lieferten Ihnen frei Haus:

Kundennummer: 32746

Pos.	Anzahl	Art. Nr.	Artikel	Einzelpreis (€)	Gesamtpreis (€)
1	150	2384	Metallscheibe Bronze	4,00	600,00
2	80	1657	Metallrohr Messing	55,00	4.400,00
			Warenwert		5.000,00
			USt 19 %		950,00
			Rechnungsbetrag		5.950,00

Vielen Dank für Ihren Auftrag!

Bei Zahlung bis zum 28.01.2021 gewähren wir 2 % Skonto.
Zahlungsziel „rein netto“ 18.02.2021

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Bred Hart AG.

Bankverbindung: Handelsbank Würzburg

IBAN: DE83 3880 8300 0007 7332 72
BIC: HABKDEF1DXX

- 1.1 Erklären Sie den Vermerk „rein netto“.
- 1.2 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob folgende Aussagen A bis D richtig oder falsch sind.

A	Die Kosten der Lieferung trägt das Unternehmen „TOMS“.
B	Gemäß den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung dienen Belege als Grundlage zur Buchung der Geschäftsfälle.
C	Tommy Sigel haftet bei Insolvenz von „TOMS“ auch mit seinem Privatvermögen.
D	Mit Eingang der Rechnung Nr. 2348/21 geht das Eigentum an der Ware auf das Unternehmen „TOMS“ über.

- 1.3 Bilden Sie den Buchungssatz zum Beleg mit der Rechnungsnummer 2348/21.
- 1.4 Bei der Eingangskontrolle stellt „TOMS“ die schlechte Qualität der Metallscheiben Bronze fest. Aufgrund der Rücksendung erhält „TOMS“ eine Gutschrift der „Bred Hart AG“.
Tommy Sigel betrachtet hierzu einen Auszug aus dem Umsatzsteuergesetz:

§ 17 UStG: Änderung der Bemessungsgrundlage

(1) *Hat sich die Bemessungsgrundlage für einen steuerpflichtigen Umsatz [...] geändert, hat der Unternehmer, der diesen Umsatz ausgeführt hat, den dafür geschuldeten Steuerbetrag zu berichtigen. Ebenfalls ist der Vorsteuerabzug bei dem Unternehmer, an den dieser Umsatz ausgeführt wurde, zu berichtigen.*

Beschreiben Sie die buchhalterische Auswirkung der Rücksendung im Unternehmen „TOMS“ bezüglich § 17 UStG.

- 1.5 Ihnen liegt folgender Beleg vor. Bilden Sie den Buchungssatz.

 Oberpfälzer Bank		BIC: OBPBDEMMXX3	
<small>Bild urheberrechtlich geschützt</small>			
○	Kontoauszug	IBAN: DE82 9981 5010 0043 2456 47	Auszug Nr. 2/21
	27.01.2021/12:20 Uhr	Tommy Sigel Schlagzeuge e. K.	Seite 1/1
	Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.
	Vorgang	Betrag (€)	
	27.01.	27.01.	13
	Überweisung Bred Hart AG Rechnung Nr. 2348/21 abzüglich 2 % Skonto		5.131,28 –
○	Kontokorrentkredit:		50.000,00 €
	verfügbar:		82.919,32 €
		alter Kontostand	38.050,60 +
		neuer Kontostand	32.919,32 +

Aufgabe 2

Tommy Sigel stellt fest, dass auf dem Geschäftsbankkonto von „TOMS“ stets ein hoher Geldbetrag vorhanden ist. Er sucht daher nach anderen Möglichkeiten der Geldanlage. Ein Fachartikel gibt wertvolle Tipps:

Geld in Fonds und Wertpapiere investieren

Infolge der niedrigen oder sogar negativen Zinsen lassen sich derzeit mit klassischen Anlageformen kaum Wertzuwächse des angelegten Kapitals erwarten. Ein hoher Bestand auf dem Girokonto sichert immerhin die Zahlungsfähigkeit, aber birgt auch die Gefahr der Überliquidität. Das heißt, es gehen mögliche Kapitalerträge verloren.

Unternehmen, die ihr Geld stattdessen für sich „arbeiten“ lassen möchten, können sich nach alternativen Geldanlagen mit höheren Renditen umschauchen, die aber meist auch risikoreicher sind.

Vielsprechend ist die Investition in Fonds und Wertpapiere. Viele Kreditinstitute bieten speziell für Unternehmen verwaltete Wertpapierdepots an. Wertpapiere sind – steigende Kurse vorausgesetzt – eine gute Möglichkeit, Geld langfristig gewinnbringend zu investieren. Allerdings ist diese Geldanlage mit gewissen Wagnissen verbunden, besonders wenn nur in eine Anlagemöglichkeit investiert wurde. Verteilt man allerdings sein Kapital auf verschiedene Anlagemöglichkeiten, so streut man auch das Risiko (= Diversifikation).



Quelle (verändert): https://www.postbank.de/themenwelten/selbststaendigkeit/artikel_geldanlage-fuer-geschaeftskunden-im-vergleich.html
Bild urheberrechtlich geschützt

- 2.1 Bearbeiten Sie auf Grundlage des Textes folgende Aufgaben.
 - 2.1.1 Nennen Sie einen Vorteil eines hohen Geldbestands auf dem Geschäftsbankkonto.
 - 2.1.2 Begründen Sie, weshalb es für „TOMS“ sinnvoll sein kann, für einen Teil des Geldes auf dem Geschäftsbankkonto eine alternative Geldanlage zu wählen.
 - 2.1.3 Das Anlagerisiko kann bei breit gestreuter Aktienanlage verringert werden. Nennen Sie hierfür den Fachbegriff.
- 2.2 „TOMS“ hat sich für den Kauf von 120 „SauberEnergie“-Aktien zum Stückkurs von 125,00 € entschieden. Bilden Sie den Buchungssatz für die Banklastschrift, wenn die Bank 1 % Spesen vom Kurswert berechnet.
- 2.3 Aus einer früheren Geldanlage besitzt „TOMS“ noch einige Aktien der „Profit-Öl-AG“.
 - 2.3.1 Die Depotgebühren für die „Profit-Öl-AG“-Aktien in Höhe von 26,00 € werden vom Geschäftsbankkonto abgebucht. Bilden Sie den Buchungssatz.
 - 2.3.2 „TOMS“ verkauft die Aktien der „Profit-Öl-AG“, da er in Zukunft nur noch auf nachhaltige Geldanlagemöglichkeiten setzen möchte. Bilden Sie den Buchungssatz für die Bankgutschrift in Höhe von 2.150,00 €, wenn die „Profit-Öl-AG“-Aktien mit 2.400,00 € zu Buche stehen.
 - 2.3.3 Berechnen Sie die effektive Verzinsung dieser Aktienanlage für die Besitzdauer von 240 Tagen unter Berücksichtigung der Depotgebühren. Es wurde eine Dividende in Höhe von 110,00 € ausgeschüttet.

Aufgabe 3

Das Unternehmen „TOMS“ entnimmt einer Online-Branchenzeitschrift folgende Infografik:

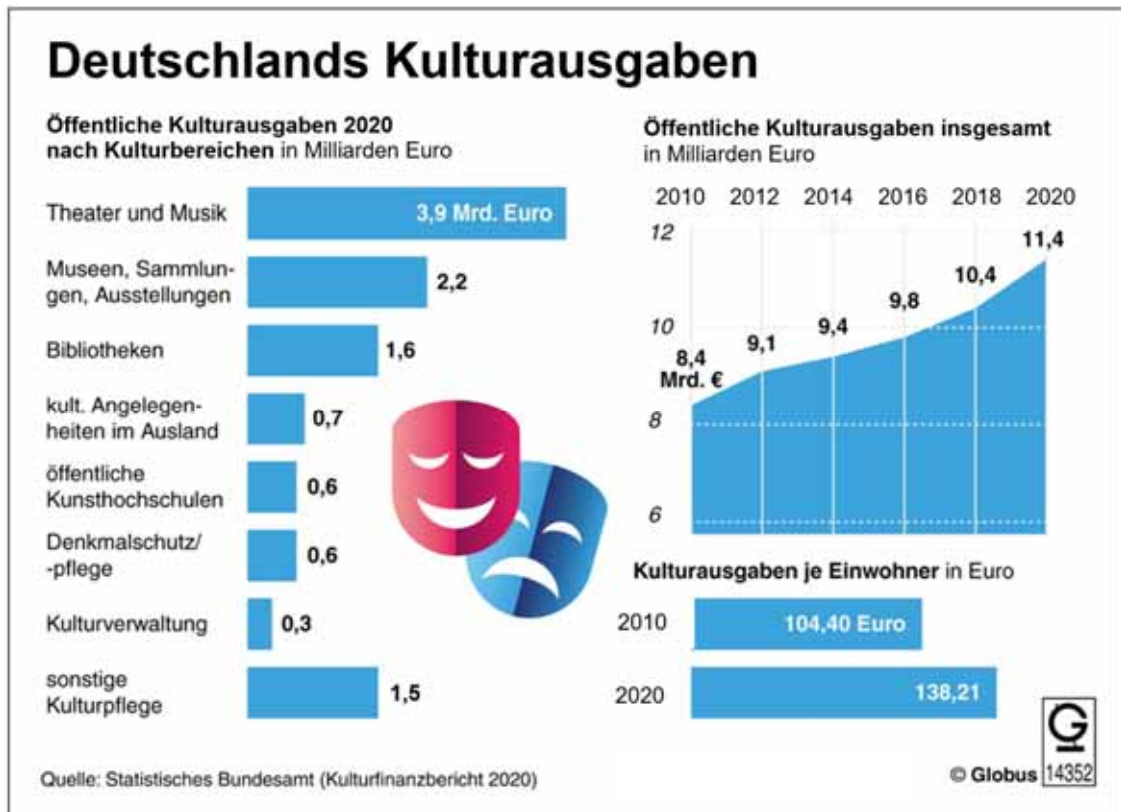


Bild urheberrechtlich geschützt

- 3.1 Bearbeiten Sie folgende Aufgaben unter Beachtung der Infografik.
3.1.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt die zutreffenden Begriffe oder Zahlen für die Textlücken A bis D an:

Die Kulturausgaben lagen im Jahr ... (A) ... bei insgesamt 11,4 Milliarden Euro. Der größte Teil der öffentlichen Kulturausgaben entfiel auf den Bereich ... (B) Für Museen, Sammlungen und Ausstellungen wurden ... (C) ... Milliarden Euro der Kulturausgaben verwendet. Weniger als eine halbe Milliarde Euro der gesamten Kulturausgaben wurde für ... (D) ... ausgegeben.

- 3.1.2 Nennen Sie den Fachbegriff für die Diagrammart, die zur Darstellung der öffentlichen Kulturausgaben nach Kulturbereichen verwendet wurde.
- 3.1.3 Berechnen Sie den prozentualen Anteil, der von den gesamten Kulturausgaben auf den Bereich Bibliotheken im Jahr 2020 entfiel.
- 3.1.4 Berechnen Sie den prozentualen Anstieg der Kulturausgaben je Einwohner vom Jahr 2010 bis zum Jahr 2020.
- 3.1.5 Geben Sie an, woher das Zahlenmaterial für die vorliegende Infografik stammt.
- 3.2 Die Eingangsrechnung für das Jahresabonnement der Online-Branchenzeitschrift in Höhe von 34,24 € (7 % USt-Anteil: 2,24 €) liegt vor. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 3.3 Tommy Sigel überweist vom Geschäftsbankkonto an die Hochschule für Musik eine Spende in Höhe von 1.000,00 €. Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 4

„TOMS“ hat im Oktober 2021 einen neuen leistungsfähigeren und energieeffizienteren Blechstanzautomaten angeschafft.

4.1 Hierzu liegt folgender Beleg vor:



Bild urheberrechtlich geschützt

G. Stanzl GmbH • Werkstr. 11 • 86150 Augsburg

Tommy Sigel Schlagzeuge e. K.
Drumgasse 48
93005 Regensburg

Registergericht Augsburg: HRB 90902
Steuernummer: 103/227/65411
USt-IdNr. DE235467958

Telefon: 0821 01234588
E-Mail: info@stanzl.xyz

Rechnung Nr. 112/21 **Augsburg, den 20. Oktober 2021**
(Bei Zahlung bitte angeben!)

Ihr Auftrag vom: 02.10.2021
Auftragsnummer: 112-001
Lieferdatum: 20.10.2021
Sachbearbeitung: G. Stanzl
Kundennummer: 08151

Lieferung vom 20.10.2021:

Pos.	Bezeichnung/Leistung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Blechstanzautomat „Stanzl-ecoplus“ inkl. Montage	1,00	23.500,00	23.500,00
2	Überführungskosten	1,00	800,00	800,00
Netto 24.300,00 €		USt 19 % 4.617,00 €	Rechnungsbetrag 28.917,00 €	

Vielen Dank für Ihren Auftrag!
Zahlung fällig „rein netto“ am 20.11.2021
Bankverbindung: Schwaben-Kasse
BIC: SCKADEAU012 IBAN: DE34 7008 1144 0909 0808 00

4.1.1 Bilden Sie den Buchungssatz zum Beleg.


4.1.2 Nennen Sie den Fachbegriff für diese Investitionsart.

4.1.3 Geben Sie den Fachbegriff für die buchhalterische Behandlung der Überführungskosten an.

- 4.2 Für die Inventarisierung des Blechstanzautomaten wird eine Anlagekarte erstellt. Folgender unvollständiger Auszug liegt vor:

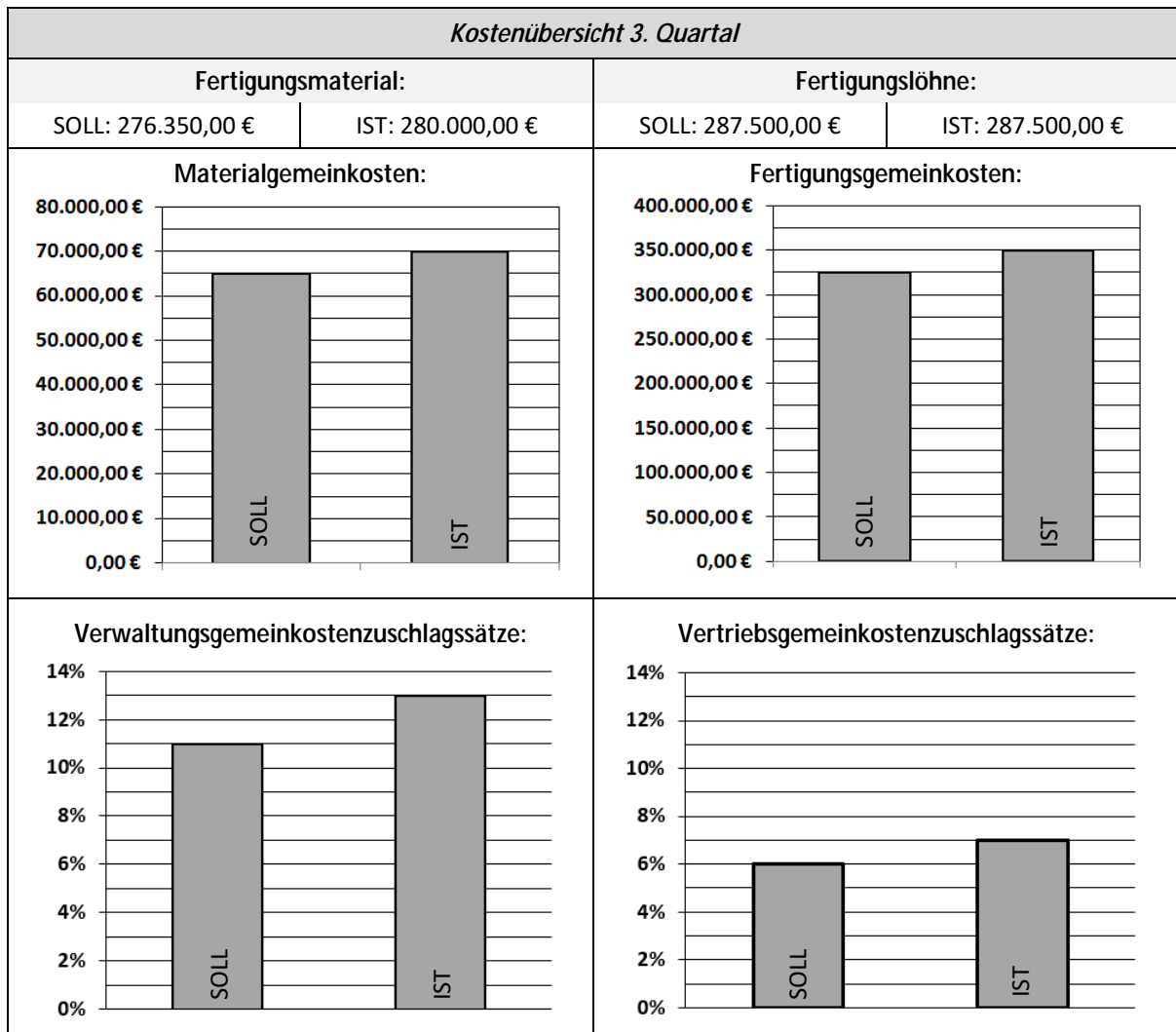
Anlagekarte			
Bezeichnung	Blechstanzautomat „Stanzl-ecoplus“		
Inventar-Nr.	345876		
Abschreibungssatz	20 %	voraussichtliche Nutzungsdauer	
Abschreibungsverfahren	linear	Konto	
Datum	Anschaffungskosten	AfA-Betrag	Restbuchwert
20.10.2021	24.300,00 €		
31.12.2021			

- 4.2.1 Berechnen Sie die voraussichtliche Nutzungsdauer.
- 4.2.2 Ermitteln Sie rechnerisch den Restbuchwert zum 31.12.2021.
- 4.3 Für den neu gekauften Blechstanzautomaten schließt „TOMS“ eine Maschinenausfallversicherung ab. Die Prämie in Höhe von 350,00 € wird vom Geschäftsbankkonto abgebucht. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 4.4 Um Lagerbestände zukünftig unabhängig vom Aufenthaltsort überprüfen zu können, wird die zuständige Mitarbeiterin mit einem Tablet-PC ausgestattet. Bilden Sie den Buchungssatz zum folgenden Beleg:

Quittung		Währung	EUR
Nummer	143	Netto	550,00
		USt.	19 % 104,50
		Gesamtbetrag	654,50
Gesamtbetrag in Worten	Sechshundertvierundfünfzig----- (Cent wie oben)		
von	Tommy Sigel Schlagzeuge e. K.		
für	Tablet-PC „Pro-Tab-9“		
Datum	20.11.2021	Ort	Regensburg
Stempel/Unterschrift des Empfängers	 Frantz-Technik e. K. Rechenweg 3 93005 Regensburg		

Aufgabe 5

Tommy Sigel betrachtet am Ende des Quartals die Kostenübersicht:



- 5.1 Bei den Materialgemeinkosten kam es gegenüber der Vorkalkulation zu einer Kostenabweichung.
 - 5.1.1 Geben Sie Höhe und Art der Kostenabweichung an.
 - 5.1.2 Nennen Sie einen möglichen Grund für die Kostenabweichung bei den Materialgemeinkosten.
 - 5.1.3 Berechnen Sie die Höhe des Materialgemeinkostenzuschlagssatzes mit den Werten der Nachkalkulation.
- 5.2 Im Rahmen der Nachkalkulation sind noch einige Arbeiten zu erledigen.
 - 5.2.1 Berechnen Sie die Höhe der Fertigungskosten, wenn für ein Spezialwerkzeug Kosten in Höhe von 4.500,00 € anfielen.
 - 5.2.2 Berechnen Sie die Selbstkosten des Umsatzes, wenn in der Nachkalkulation die Herstellkosten der Erzeugung 992.000,00 € betragen und bei den fertigen Erzeugnissen eine Bestandsmehrung von 12.500,00 € vorliegt.
- 5.3 Ein Spezialwerkzeug muss repariert werden. Die Kosten für die Reparatur in einer Fachwerkstatt betragen 320,00 € netto.
Bilden Sie den Buchungssatz für den Rechnungseingang.

Aufgabe 6

Das Unternehmen „TOMS“ produziert im Zweigwerk zwei Modelle von E-Gitarren. Es liegt Ihnen hierzu ein Tabellenblatt vor:

	A	B	C	D
1	Zahlen im Zweigwerk im zweiten Quartal			
2				
3	Maximale Produktionsmenge (Stück)	1 500		
4	Produktion/Absatz Modell Billy (Stück)	1 080		
5	Produktion/Absatz Modell Maestro (Stück)	420		
6	Freie Kapazität (Stück)	0		
7				
8		Modell Billy	Modell Maestro	Gesamt
9	Nettoverkaufspreis/Stück	665,00 €	2.350,00 €	
10	Variable Kosten/Stück	328,00 €	1.280,00 €	
11	Deckungsbeitrag/Stück	337,00 €	1.070,00 €	
12	Deckungsbeitrag gesamt	363.960,00 €	449.400,00 €	813.360,00 €
13	Fixkosten			821.500,00 €
14	Betriebsergebnis			- 8.140,00 €

- 6.1 Geben Sie auf dem Lösungsblatt unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die folgenden Aussagen A bis C richtig oder falsch sind.

A	Die Selbstkosten für die Produktion im zweiten Quartal betragen 821.500,00 €.
B	Die Kapazität im Zweigwerk ist voll ausgelastet.
C	Die kurzfristige Preisuntergrenze beim Modell „Maestro“ beträgt 1.280,00 €.

- 6.2 Geben Sie die Formeldarstellung für die Berechnung des Deckungsbeitrags gesamt beim Modell „Billy“ in Zelle B12 an.
- 6.3 Geben Sie die Formeldarstellung für die Berechnung des gesamten Betriebsergebnisses in Zelle D14 an.
- 6.4 Das Unternehmen will im nächsten Quartal die Gewinnschwelle erreichen.
- 6.4.1 Geben Sie eine Möglichkeit an, wie Fixkosten gesenkt werden können.
- 6.4.2 Die Fixkosten werden aufgrund von Einsparungen auf 714.660,00 € gesenkt. Berechnen Sie die langfristige Preisuntergrenze des Modells „Maestro“. Für das Modell „Billy“ bleiben die Bedingungen unverändert.
- 6.5 „TOMS“ verkauft Ende Juni 20 E-Gitarren des Modells „Billy“ an das „Musikhaus Stones“ zu einem Preis von netto 631,75 € pro Stück gegen Rechnung.
- 6.5.1 Bilden Sie den Buchungssatz.
- 6.5.2 „TOMS“ gewährt dem Kunden „Musikhaus Stones“ am Jahresende einen Bonus in Höhe von brutto 101,15 €
Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 7

Zum 31.12.2021 sind im Unternehmen „TOMS“ noch folgende Arbeiten zu erledigen:

- 7.1 Bilden Sie die Buchungssätze für die vorbereitenden Abschlussbuchungen (VAB).
- 7.1.1 Im Ausgangslager wurde bei den fertigen Schlagzeugen ein Minderbestand in Höhe von 12.810,00 € festgestellt.
- 7.1.2 Für die Social-Media-Werbung auf der Plattform „Drums4Musicians“ wurde am 01.12.2021 der Vierteljahresbeitrag vom Geschäftsbankkonto abgebucht. Dieser beträgt netto 2.760,00 €.
- 7.2 Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss sind folgende gesetzliche Vorgaben zu berücksichtigen. Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt unter Angabe des jeweiligen Kennbuchstabens die Begriffe für die Textlücken A bis C an.

<p>§ 242 HGB Pflicht zur Aufstellung</p> <p><i>(1) Der Kaufmann hat zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schlu[ss] eines jeden Geschäftsjahrs einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschl[us]s (Eröffnungsbilanz, Bilanz) aufzustellen. [...]</i></p>	<p>§ 266 HGB Gliederung der Bilanz</p> <p><i>(1) Die Bilanz ist in Kontoform aufzustellen. Dabei [sind] [...] auf der Aktivseite [...] und auf der Passivseite [...] Posten gesondert und in der vorgeschriebenen Reihenfolge auszuweisen. [...]</i></p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Laut Handelsgesetzbuch ist es für Kaufleute verpflichtend zu Beginn und für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres einen Abschluss aufzustellen, der die Vermögenswerte und ... (A)... aufzeigt. Anders als beim Inventar wird die Bilanz nicht in Staffelform, sondern in ...(B)... dargestellt. Bei der Bilanzaufstellung ist die Notwendigkeit gegeben, die einzelnen Posten auf der Aktiv- und Passivseite in einer vorgeschriebenen ...(C)... aufzulisten.

- 7.3 Zudem liegt zum Jahresende 2021 die aufbereitete Bilanz vor:

Aktiva	Aufbereitete Bilanz zum 31.12.2021 in €	Passiva	
A. Anlagevermögen	2.901.500,00	A. Eigenkapital	1.018.038,00
B. Umlaufvermögen		B. Fremdkapital	
I. Vorräte	377.690,00	I. Langfristiges FK	2.413.800,00
II. Forderungen	392.750,00	II. Kurzfristiges FK	568.162,00
III. Flüssige Mittel	328.060,00		
	4.000.000,00		4.000.000,00

- 7.3.1 Berechnen und beurteilen Sie die Kennzahl der Einzugliquidität.
- 7.3.2 Ermitteln Sie die Kennzahl der Finanzierung (Eigenkapitalanteil).
- 7.3.3 Nennen Sie eine Möglichkeit, die Kennzahl der Finanzierung (Eigenkapitalanteil) zu verbessern.
- 7.4 Die jeweiligen Unternehmenskennzahlen geben umfangreiche Aufschlüsse über die Erfolge, aber auch über mögliche Entwicklungen im Betrieb. Erklären Sie die Vorgehensweise bei einem internen Vergleich.

Abschlussprüfung 2022

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Nachtermin

Lösungsvorschlag

Maximal
anrechenbare Fehler

Aufgabe 1

1.1	Der Rechnungsbetrag ist ohne Skontoabzug zu bezahlen.				1
1.2	A: falsch B: richtig C: richtig D: falsch				4
1.3	6000 AWR 2600 VORST	5.000,00 € 950,00 € an 4400 VE		5.950,00 €	3
1.4	„TOMS“ muss aufgrund der sich ändernden Bemessungsgrundlage die Vorsteuer berichtigen.				1
1.5	offener Rechnungsbetrag - Brutto-Skonto Überweisungsbetrag	5.236,00 € 104,72 € 5.131,28 €	↑ 	100 % 2 % 98 %	
	Netto-Skonto: 104,72 € : 1,19 = 88,00 €				
	4400 VE	5.236,00 € an 2800 BK 6002 NR 2600 VORST		5.131,28 € 88,00 € 16,72 €	7
					16

Aufgabe 2

2.1.1	z. B.: sichere Zahlungsfähigkeit			1
2.1.2	z. B. Bei einer alternativen Geldanlage kann eine höhere Rendite erzielt werden.			1
2.1.3	Diversifikation			1
2.2	Kurswert: $120 \cdot 125,00 \text{ €} = 15.000,00 \text{ €}$			
	Kurswert	15.000,00 €		
	+ Spesen	150,00 €		
	<u>Banklastschrift</u>	<u>15.150,00 €</u>		
	2700 WP	an 2800 BK	15.150,00 €	4
2.3.1	6750 KGV	an 2800 BK	26,00 €	2
2.3.2	2800 BK	2.150,00 €		
	7460 VAWP	250,00 € an 2700 WP	2.400,00 €	4
2.3.3	Kursverlust	250,00 €		
	- Depotgebühren	26,00 €		
	+ Dividendenerträge	110,00 €		
	<u>Gesamtverlust in 240 Tagen</u>	<u>166,00 €</u>		
	effektive Verzinsung in Prozent:	$\frac{- 166,00 \cdot 100 \cdot 365}{2.400,00 \cdot 240} = - 10,52$		
	Die effektive Verzinsung beträgt	- 10,52 %.		4

Aufgabe 3

3.1.1	(A) 2020 (B) Theater und Musik (C) 2,2 (D) Kulturverwaltung				4
3.1.2	Balkendiagramm				1
3.1.3	Ausgaben für Bibliotheken in Prozent:	$\frac{1,60 \cdot 100}{11,40} = 14,04$			1
3.1.4	Kulturausgaben im Jahr 2020 pro Person in Prozent:	$\frac{138,21 \cdot 100}{104,40} = 132,39$			
	Die Kulturausgaben je Einwohner sind um 32,39 Prozent gestiegen.				2
3.1.5	Quelle für das Zahlenmaterial: Statistisches Bundesamt				1
3.2	6810 ZFL 2600 VORST	32,00 € 2,24 € an 4400 VE		34,24 €	3
3.3	3001 P	an 2800 BK		1.000,00 €	2
					14

Aufgabe 4

4.1.1	0700 MA 2600 VORST	24.300,00 € 4.617,00 € an 4400 VE	28.917,00 €	3
4.1.2	Rationalisierungsinvestition			1
4.1.3	Aktivierung			1
4.2.1	Nutzungsdauer in Jahren: $\frac{100}{20} = 5$			
	Die voraussichtliche Nutzungsdauer des Blechstanzautomaten beträgt 5 Jahre.			1
4.2.2	jährlicher AfA-Betrag in Euro: $\frac{24.300,00 \cdot 20}{100} = 4.860,00$ zeitanteiliger AfA-Betrag in Euro: $\frac{4.860,00 \cdot 3}{12} = 1.215,00$			
	Restbuchwert zum 31.12.2021:			
	24.300,00 € - 1.215,00 € = 23.085,00 €			3
4.3	6900 VBEI	an 2800 BK	350,00 €	2
4.4	0895 SP 2600 VORST	550,00 € 104,50 € an 2880 KA	654,50 €	3

Aufgabe 5

5.1.1	Bei den Materialgemeinkosten liegt eine Kostenunterdeckung in Höhe von 5.000,00 € vor.				2
5.1.2	z. B. gestiegene Stromkosten im Materiallager				1
5.1.3	Materialgemeinkosten-	70.000,00 • 100			
	zuschlagssatz in Prozent:	$\frac{\quad}{280.000,00}$	= 25,00		2
5.2.1	Fertigungslöhne	287.500,00 €			
	+ Fertigungsgemeinkosten	350.000,00 €			
	+ Sondereinzelkosten d. Fertigung	4.500,00 €			
	<u>Fertigungskosten</u>	<u>642.000,00 €</u>			2
5.2.2	Herstellkosten der Erzeugung	992.000,00 €			
	- Bestandsmehrung FE	12.500,00 €			
	<u>Herstellkosten des Umsatzes</u>	<u>979.500,00 €</u>	100 %		
	+ Verwaltungsgemeinkosten	127.335,00 €	13 %		
	+ Vertriebsgemeinkosten	68.565,00 €	7 %		
	<u>Selbstkosten des Umsatzes</u>	<u>1.175.400,00 €</u>			4
5.3	6160 FRI	320,00 €			
	2600 VORST	60,80 € an 4400 VE		380,80 €	3

Aufgabe 6

6.1 A: falsch
B: richtig
C: richtig 3

6.2 =B11*B4 2

6.3 =D12-D13 2

6.4.1 z. B.: Heizkosten senken durch neue Dämmung 1

6.4.2

	Modell „Billy“ (1 080 Stück) in €	Modell „Maestro“ (420 Stück) in €	Gesamt €
Nettoverkaufspreis		2.115,00	
- Variable Kosten		1.280,00	
Deckungsbeitrag/Stück		835,00	
Deckungsbeitrag (ges.)	363.960,00	350.700,00	714.660,00
- Fixkosten			714.660,00
Betriebsgewinn			0,00

Für das Modell „Maestro“ beträgt die langfristige Preisuntergrenze 2.115,00 €.

6.5.1 2400 FO 15.035,65 € an 5000 UEFE 12.635,00 €
4800 UST 2.400,65 € 4

6.5.2 5001 EBFE 85,00 €
4800 UST 16,15 € an 2400 FO 101,15 € 4

Aufgabe 7

- 7.1.1 5200 BV an 2200 FE 12.810,00 € 2
- 7.1.2 Werbung: 2.760,00 € netto
- | 01.12.2021 | 1 Monat | 31.12.2021 | 2 Monate | 28.02.2022 |
|-----------------|---------|------------|----------|------------|
| ----- | | ----- | | |
| Banklastschrift | | 1.840,00 € | | |
- 2900 ARA an 6870 WER 1.840,00 € 3
- 7.2 A: Schulden
B: Kontoform
C: Reihenfolge 3
- 7.3.1 Einzugsli-
quidität in Prozent: $\frac{(392.750,00 + 328.060,00) \cdot 100}{568.162,00} = 126,87$
- Die Einzugsliquidität weicht erheblich vom Idealwert von 100 % ab. Somit liegt eine Überliquidität vor und das Kapital wurde nicht wirtschaftlich angelegt (totes Kapital). 4
- 7.3.2 Eigenkapitalanteil in Prozent: $\frac{1.018.038,00 \cdot 100}{4.000.000,00} = 25,45$ 1
- 7.3.3 z. B.: Private Geldeinlage 1
- 7.4 Beim internen Vergleich werden die Kennzahlen im eigenen Unternehmen über einen bestimmten Zeitraum hinweg miteinander verglichen. 1